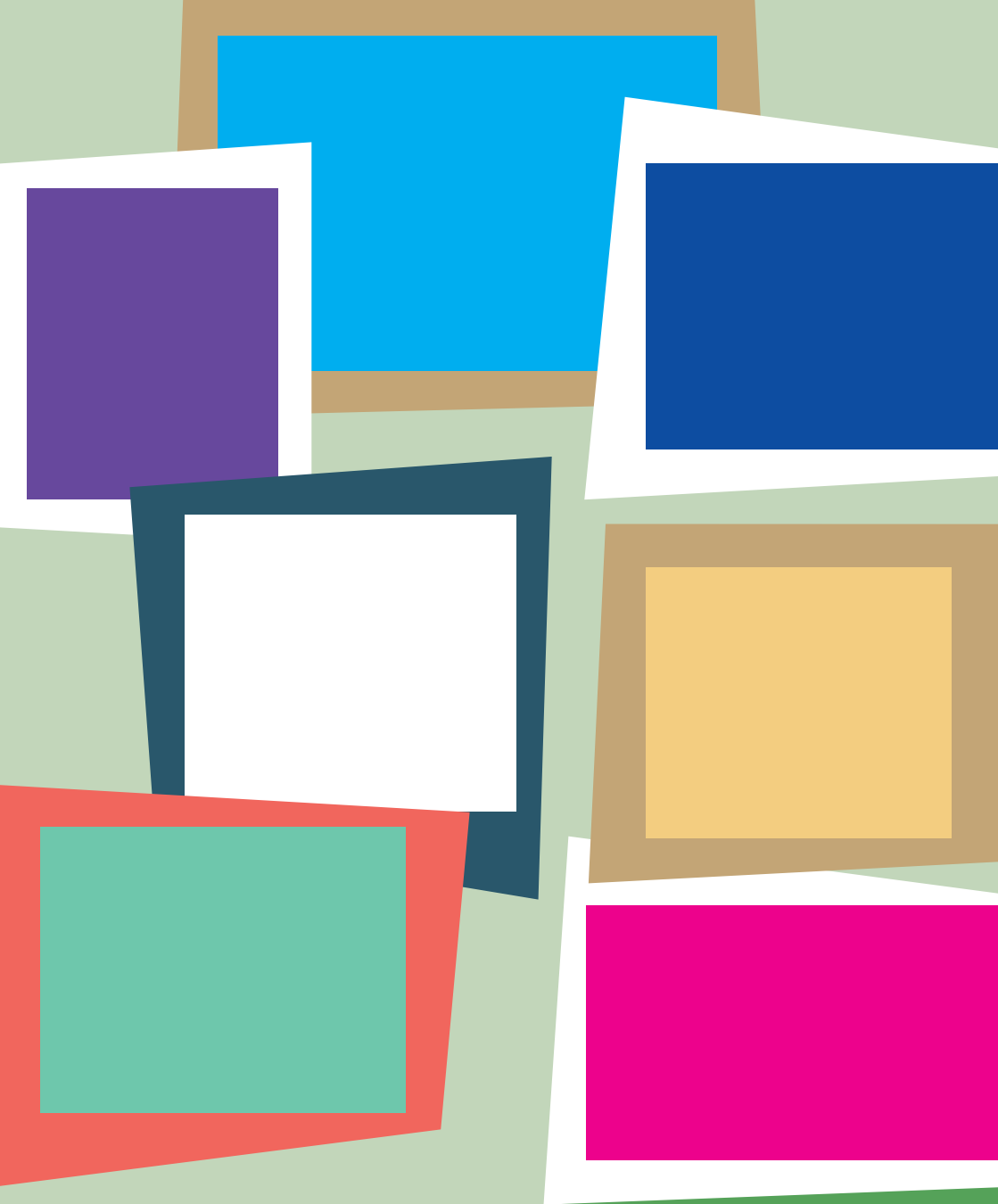




Ausgabe Nr. 2019-20/02, im 37. Jahrgang

dr Lälli

INHALTSVERZEICHNIS

03	Editorial	18	AG Vortrübler-Bummel
04	Dr Obmaa hets Wort	21	Abwingge Niggi
06	Lälli Grillplausch	24	Zum Gedenken an Hansruedi Meyer
08	Glygge Grimpeli	26	Pfeiffer-Bummel
10	Rhystärn	28	Keller-News
12	Eichenberger's Tambouren Hock	30	Spargelesen
14	Bericht Zirkusbesuch	31	Impressum
17	Wein-Degustation	32	Gratulationen

www.hq-energie.ch



HQ Energie AG
Photovoltaikanlagen und
Energiesysteme

Olsbergerstrasse 2, 4310 Rheinfelden
Tel. 061 922 13 00 info@hq-energie.ch



EDITORIAL

Liebi Lälli

Das Johr wird langsam au scho alt.
Denn herbschligg wird es jo scho bald.
So landed gli Wild uf em Täller.
Und giebt wird wieder im Lälli-Käller.

Au wenn ich euch s nid ka befähle.
So gönd im Oktober doch go wähle.
Denn ich find, us miner Sicht,
isch das in unserm Land e Pflicht.

Bim Läse wünsch ich viel Vergniege.
Und au bim flissig uswändig iebe.
Me gseht sich wieder kurz vor Silvester.
Und au vor de Wiehnachtsfeschter.

Eure Chefredaktor

Martin

Hesch kei zytgemässes Logo? 😊

LOGO DESIGN
BRIEFSCAFTE
KUNDEMAILING
INSERTAT
FLYER
ÜBERSETZIGE D/E/F
LEKTORAT

DR OBMAA HETS WORT



Liebi Lälli

Und wieder hat ein neues Cliquenjahr angefangen. Wie immer haben die ersten Events auch schon wieder Geschichte (Grillplausch / Griechischer Abend im Keller).

Ein weiterer, spezieller Anlass hat ebenfalls im Keller stattgefunden:

Die Trommelnoten-Vernissage

Ein grosser Moment für die Lälli. Lange wurde diskutiert, getüftelt, verzweifelt nach Lösungen gesucht, Konzepte über den Haufen geworfen, neu gestartet. Vor rund zwei Jahren fand wieder so ein Neustart statt, diesmal hat es funktioniert! Die Lälli Trommelnoten konnten digitalisiert werden. Damit können wir nun jederzeit notwendige Anpassungen vornehmen oder Märsche, die nicht in unserer «Trommelsprache» geschrieben sind, «übersetzen». Ein Meilenstein, an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die Mitglieder des Trommelnotenteams!

Unser Drummeliauftritt kommt so langsam in die Gänge, die Informationen findet ihr, wie schon früher angekündet auf unserer Homepage. Bitte informiert euch über Neuigkeiten oder Änderungen und nehmt Kontakt auf mit den Verantwortlichen, falls ihr etwas zusätzlich beitragen könnt oder wollt.

Ein letzter Punkt betrifft die Neubesetzung frei werdender Chargen im Vorstand Stamm. Wie ihr dem Newsletter entnehmen konntet, werden per GV 2020 ein paar Chargen frei und müssen wieder neu besetzt werden. Phasenweise ist so ein Amt natürlich mit Aufwand verbunden. Das Schöne daran ist, dass du im Vorstand die Geschicke der Lölli aktiv noch besser lenken kannst. In diesem Umfeld kannst du viele praktische Erfahrungen sammeln, die dir auch später in deinem beruflichen Werdegang helfen können. Und das ganz ohne direkte Auswirkungen im Job, sollte es mal nicht ganz aufgehen. Also habt keine Angst, seid mutig und meldet euch, es warten spannende Aufgaben.

Lölli-Gruess

Eure n Obmaa



LÄLLI GRILLPLAUSCH

Wie jedes Jahr wurde auch dieses Jahr am 31. August der Lälli Grillplausch als fast schon Traditionsanlass durchgeführt. Zum Nachmittagsprogramm traf man sich um 14:00 bei der Tramstation Ettingen Bahnhof. Nebst den «üblichen Verdächtigen» waren dieses Jahr auch neue Gesichter dabei, und das auch aus der Jungen Garde, was auf die Werbung und die damit verbundene Aufmerksamkeit für diesen Event von Melanie Schluchter während den Übungsstunden zurück zu führen ist. Nach einer kurzen Busfahrt bis Ettingen Chirsgärten und einem ca. 20-minütigen Spaziergang kamen wir auch schon bei der Hütte an, bei der der Grillplausch stattfinden sollte.

Als erstes wurden uns Getränke und Wassermelonenschnitze gereicht. Anschliessend wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Team Gelb und Team Blau. In mehreren Aufgaben sollte jeweils das eine Team gegen das andere gewinnen und Punkte sammeln, um am Ende den Gesamtsieg einfahren zu können.



In der ersten Aufgabe musste in einen Turnbeutel gegriffen werden und ein Gegenstand ertastet werden, welcher dann benannt werden musste. Allerdings durfte kein Gegenstand zweimal genannt werden. Diese Challenge ging knapp an Team Blau, welches nach dem ersten Spiel mit 2 zu 1 in den Punkten vorne lag. Nach dieser Aufgabe folgten noch viele weitere, zum Beispiel «Was ist das», wo man auf vergrösserten Bildausschnitten erkennen musste um was es sich handelte, oder auch «Wie heisst der Song» was eigentlich selbsterklärend sein müsste. Nach einer zwischenzeitlicher Trinkpause und dem letzten Spiel ging es auch schon zur Rangverkündigung. Das Team Gelb gewann mit 75 zu 61 Punkten und wurde somit Sieger des Nachmittagsprogramms.

Langsam kamen auch schon die Eltern, Lällis und die Freunde und Bekannte und der Grillplausch ging so richtig los. Es wurde viel gelacht und sich unterhalten, was zur allgemein guten Stimmung beitrug.

Zum Abschluss möchte ich ganz herzlich Melanie Schluchter danken, welche das Nachmittagsprogramm organisiert hatte sowie der Equipe um Lukas und Vera, die sich darum kümmerten, dass auch jeder zu genüge mit Getränken versorgt war. Alles in Allem mal wieder ein gelungener Anlass!

Tobias Klassen



GLYGGE GRIMPELI



Interview mit Lara, Pampers Spielerin

Was hat dir am meistens gefallen?

Mir hat es am meistens gefallen, dass die Binggis-Team 3. Platz geworden ist und auch, dass ich meine Freunde getroffen habe.

Und die Pampers?

Wir haben leider nicht viel gewonnen, aber es war lustig, vor allem beim Binggis-Team spielen zu dürfen!

Wie war das Wetter und die Stimmung?

Es war sehr sonnig und es war super toll, dass Melanie einen Sonnenschirm und Wassermelonen mitgebracht hat.

Mit dem Megaphon haben wir unsere Teams laut unterstützt.

Was hat dir weniger gefallen?

Dass es keine Jungi Garde-Team gab und dass Fabian sich verletzt hat.

Was wünschst du dir für nächstes Jahr?

Dass wir 1. Platz werden!

Eure Lara

Eglin
Präzisionsmechanik AG

Gewerbestrasse 7
4123 Allschwil
Telefon 061 482 14 00
Fax 061 482 14 01
eMail info@eglin-ag.ch
www.eglin-ag.ch

Einzel- und
Serienfabrikation
mechanischer Bestandteile
CNC-Drehen,
CNC-Fräsen, Hartlöten

eglin

2. BERICHT VOM GLYGGE GRIMPELI

S Glyggegrimpeli het mir total Spass gmacht. Mir hän zwei Mannschafte gha – d Binggis und d Pampers. Leider hän mir bi de Pampers käi Match gwunne aber derfür im letschte Spiil no 2 Goal gmacht. Mir hän is immer gegesittig unterstützt und zuegjuublet. Au d Binggis sin nit witer ko und so hänn mer am Sunntig nit nomoll miesse goh. Am Schluss vom Samschtig hets no richtig afo rägne und s Mami und ich sin ufem Heimwäg pflotsch nass gsi.

Ich fröi mi meeeega uf nägscht Joor und hoff, dass mer denn besser sin und au mol gwünne.

Laurent



RHYSTÄRN

**Ussflug uff em Rhy mit em neue Rhystärn
uff Ylaadig vo dr BPG am 23. Mai**



D Binggis und Junggardischte hän sich an dr Schifffländi troffe und gspannt gwartet bis dr Rhystärn vo dr Basler Personeschiffahrt agelegt hett. Uff em Schiff sin mir sehr hätzlig vo dr Crew und de Verantwortliche begriesst und auf s Sunnedegg beglaitet worde. Dört häm mir s uns uff de Liegstühl oder emene Stuehl bequäm gmacht. Kuum hett jede e Plätzli gfunde ka, sin mir au scho dur s Servicepersonal mit Sirup verwöhnt worde. Kurz druff abe hett s au no Flammekueche, in divärse Versione, und none-mool öbbis zum Dringge gä.

Zerscht sin mr dr Rhy durab bis zum Dreyländeregg gfahre und denn nach emene Zwüschehalt an dr Schifffländi isch d Rais wyter bis zum Kraftwärgg Birsfælde gange. Dur s viele Schmelz- und Räge-Wasser isch d Durfahrt unter dr Mittlere Brugg ains vo de Highlights gsi. Erscht wo s Sunnedegg absänggt worde isch, hett s unterem Bruggeboge dureglängt. Jede hett s Gfühl ka, d Brugg alänge z könne. S isch um Zantimeter gange! E Daag friehner wär das nit möglich gsi. Do s meh Wasser ka hett, wär dr Rhystärn z hoch gsi und hätt nit undedure passt. Zwai Stunde spöter isch e zfriedeni Kinderschar, hoffentlig mit viele schöne Ydrügg, wieder ussgstiege. Das sin zwai Stunden Ferie-Feeling pur gsi und mir hän unseri schöni Stadt emol vom Rhy uss, uss enere andere Perspeggtive, könne gniesse.

Viele hätzlige Dangg dr Basler Personenschiffahrt für ihri Ylaadig, als Dangg as die Junge ihr neus Schiff als Sujet an dr Fasnacht bestimmt hän.



EICHENBERGER'S TAMBOUREN HOCK

Der diesjährige Sommer ist gespickt mit zahlreichen Lälli AG Anlässen. Eröffnet werden die Festivitäten wie gewohnt mit dem Tambourenhock bei Eichenberger's. Wenn sie rufen, kommen all die durstigen und hungrigen Tambouren zum Waldfest. Chlöpfer, Emmentaler, Essiggurken und Bier und schon schlägt des jeden Tambourenherz höher. Apropos höher, den Höhepunkt lieferten Markus mit seinen Cremeschnitten und Andi mit den Gold-Hasen, frei nach dem Motto „den schlafenden Hasen nicht wecken“. Zum Schlafen kam die Nachbarschaft auch sehr spät, bis die letzten sich auf den Heimweg machten, überlegte sich die arbeitende Bevölkerung ob sie wirklich schon aufstehen müsse.

Ein herzliches Dankeschön an das Lälli Ehepaar Edith und Jürg für einen wunderschönen Tambourenabend. Noch 15 Jahre und das Festzelt ist amortisiert, also bis nächstes Jahr am Donnerstag den 2. Juli 2020 bei Eichi's, vielleicht findet noch jemand übriggebliebene Faschtewaijen zum Mitbringen.

Felix K.



BERICHT ZIRKUSBESUCH



Am Mittwoch 19. Juni trafen wir uns vor dem Zirkus Knie. Wir warteten bis alle 28 Personen (davon drei Erwachsene) da waren. Die Tickets wurden verteilt – die durften wir auf keinen Fall verlieren! Wir gingen zusammen zum Zirkus und durften uns, wenn wir Geld dabei hatten, noch etwas kaufen. Danach gingen wir in den Zirkus hinein an unsere Plätze. Dort haben wir gewartet bis es angefangen hat.

Als erstes war da eine runde Leinwand. Man hörte, wie Chanel Knie ihren Grossvater gefragt hat, wie der Zirkus Knie entstanden ist. Fredy Knie jun. erzählte einiges über die Geschichte des Zirkus und dazu sah man alte und neue Bilder auf der Leinwand.

Zuerst trat eine Luftakrobatin auf, die an Bändern turnte. Dann kamen zwei Akrobaten ganz in Gold die zusammen turnten, die haben sich manchmal nur an ihrem Partner festgehalten. Ein Clown hat Chanel immer wieder ihre Feder geklaut, und sie hat versucht sie wieder zurückzuholen. Der Jongleur wurde so beleuchtet, dass es aussah, als ob er aus dem Wasser auftaucht und es Wellen gibt. Er hatte eine leuchtende Kugel, mit der er Kunststücke machte. Danach fielen Bälle herunter mit denen er dann jonglierte. Es kamen immer mehr Bälle herunter und zwischendurch warf er seine Bälle wieder weg. Eine Truppe aus Russland machte eine Vorführung mit Schleuderbrettern: sie sprangen aus grosser Höhe auf die Schleuderbretter und jemand anders, der auf der anderen Seite darauf stand, konnte ganz hoch in die Luft springen und auf anderen Akrobaten oder

einem Stuhl hoch in der Luft landen. Sie sprangen sogar mit Stelzen an den Füßen. In der Pause konnte man aufs WC gehen oder sich ein Eis kaufen. Die Familie von Franco Knie jun. führte Papageien vor: sie flogen rund um die Manege über unsere Köpfe. Einer machte eine Art Purzelbaum um die Hand von Franco. Ein Clown warf einen Leuchtpunkt herum und tat so als wäre es ein Ball den er fangen konnte.

Megacool fand ich die beiden Handstandakrobaten, die sich unter Verrenkungen gegenseitig auf den Händen hochstemmten. Ivan Frédéric Knie und Wioris Errani führten die ungarische Post vor. Zwischen ihren Beinen, mit denen sie auf zwei Pferden standen, rannte ein drittes Pferd durch. Maycol und Guido Errani sind zwei Artisten. Der eine schleuderte den anderen mit seinen Füßen durch die Luft und der obere machte einen Haufen Drehungen. Eine Gruppe zeigte eine Vorführung mit einem Einrad und einer Handstandakrobatin. Diese Gruppe tanzte und turnte wild durcheinander.

Als die Vorstellung zu Ende war gingen wir zurück zum Treffpunkt und haben uns verabschiedet. Der Zirkusbesuch hat mir mega Spass gemacht!

Von Ronja Häusler





Fondueplausch vom 2. November 2019 18:30 Uhr



Ganz nach dem Motto „Fondue gut- alles gut!“ möchten wir alle herzlichst zum Fondueplausch einladen.

Fondue à discrétion → 20.-Fr. pro Person

Walliserteller (Käse, Trockenfleisch, Speck etc.) → 20.-Fr. pro Person

Der Countdown beginnt ab sofort - reserviert euch jetzt eure Plätze

Anmeldung bis spätestens 26. Oktober 2019 an:

andiursi@bluewin.ch oder keller@laelli.ch oder per Post:

Bitte gebt bei der Anmeldung euren Vor- und Nachname an sowie die Anzahl der Personen und das gewünschte Essen (auch beides möglich).

WEIN-DEGUSTATION

Mai 2019: Wein-Degustation mit einer kleinen Delegation von Stamm und Alter Garde bei Fredy Löw in seinem Weingut in Buus. Nebst dem (fachkundigen) Schlürfen seiner Weine konnten wir von unserem Passivmitglied Fredy enorm viel Neues und Wissenswertes über den gesamten Prozess der Weinherstellung von der Traube bis in die Flasche erfahren. Das Ganze war garniert mit unterhaltsamen und humorvollen Geschichten und Anekdoten aus Fredys langem Winzerleben. Jeder Versuch, das alles hier schriftlich wiederzugeben, würde dem Gesehenen und Gehörten nie gerecht.

E hänzlige Dangg an Fredy für dä unvergässlig Aaloss in Buus!

Markus und alle, die dabei waren.



AG VORTRÄBLER- BUMMEL 2019

Samstag, 17. August 2019

Kathrin und dr Ruedi häns widder so guet gschafft! Am Bummel hämers gmielig ka und so viel glacht.. Au dr Christian Hinden und dr Urs von Bidder hän mitgmacht. Dankschön!

Alle Busmitfahrer pünktlich Vorort sodass Gerhard uns zackig zum Einsteigen bewegen konnte. Entstanden durch die bunten Gespräche der Teilnehmer, lauschte ich dem amüsanten «Hörspiel» das sich in immer vielfältigere Themenwelten verlor. Das ruhige Fahren von unserem Chauffeur Richtung Seeland wurde von allen geschätzt. Nach kurzer Kaffipause in der Raststätte Deitingen Nord bewegten wir uns mit einem wunderschönen Ausblick auf die Berner-Alpen Richtung Emmental und schlussendlich nach Murten, Hauptort des Freiburgischen Seebezirks.

Beim Eintreffen in Murten und nach einem Parkplatz-Round-Zirkel begrüßte uns schon die strahlende Kathrin, ausgerüstet mit viel Informationsmaterial über das härzige Städtchen. Vor Ort



Dicht durchdacht. Seit 1924.

A+B FLACHDACH AG

Basel/Binningen T 061 381 70 00 www.abflachdach.ch

FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNNUNGEN

erwartete uns auch Privat-Chauffeur Christian mit den zusätzlichen Teilnehmern. Umrahmt von einer bombastischen Aussicht schlenderten wir durch die schmucken Gässchen via Rathaus zum Schloss. Begleitet von der Schönheit im und um diese Zähringer-Stadt begegneten wir vielen Sehenswürdigkeiten.

Bei der Ringmauer beendeten wir, staunend über die interessanten geschichtlichen und kulturellen Ereignisse, den Stadtrundgang. Zu erwähnen wäre z.B. die Schlacht von Murten 1476 angeführt von Karl dem Kühnen und den Eidgenossen, die grosse Feuersbrunst 1416 und natürlich die dreitägige Fasnacht die jeweils im März stattfindet. Das Geburtshaus von Jeremias Gotthelf fand ich auch speziell. Sehr aufschlussreich ist der Prospekt vom Reisebüro im Städtchen oder via Internet für zusätzliche Informationen.

Im Konvoi gestartet: Kathrin mit Sportcoupé, Christian mit PW und als Schluss-Buge Gerhard mit Bus kamen wir bald in Frieswil an. Dort erwartete uns Marcel Aeschmann auf der Terrasse seiner Käserei. Die tolle Aussicht vor Ort und die gluschtigen Käsehäppchen die er als Aperó bereitstellte erfassten unsere volle Aufmerksamkeit. Dazu genossen haben wir einen hervorragenden Wein der von der Gastgeberin gebracht wurde. Nach den vielen Käsebestellungen bewegte sich unsere fröhliche Gemeinschaft zu Kathrin und Mattheus Vischer's wunderschönem Heim.

Mit Blick auf einen vom Grillrauch vernebelten, aber noch sichtbaren Mattheus und verführt vom Duft der aus seiner Kreativität entstandenen Frikadellen, genossen wir jeden Bissen in die feinen Köstlichkeiten. Die Gastfreundschaft sowie das gemütliche Beisammensein, die fantastische Torte für unseren Gebhard waren die Krönung dieses Bummels.

Gedanklich begleitete mich auf der Heimfahrt der ergriffene Gesichtsausdruck von Gebi bezüglich der Freude an der Geburtstagstorte. Gleichzeitig belauschte ich genüsslich weitere Episoden des Hörspiels: Vortrübler-Bummel

Regina



ABWINGGE NIGGI

«Abwinggede», eine an Dramaturgie kaum zu überbietende Einladung. Riecht nach Endstreich, Beerdigung und Abschied nehmen. Hatten wir doch am Bummel Sonntag vor ein paar Monaten auch schon einmal.

Ein bisschen hat's dann auch getränt, als Niggi seinen letzten Wettsteinmarsch mit Stolz und Würde dirigierte. In gewohnt flotter Manier und des Lobes überschäumend, hat unser Alt-Tambourmajor (Wikipedia: Vorgesetzter der Trommler) den «Rambassen» Tambourmajorstock an Jung-Tambour Christian übergeben. Markus Rede, wie immer zum Schmunzeln anregend, lobte die 23 Jahre Tambourmajor AG und wünscht sich, dass Niggi weiterhin in der AG aktiv dabei ist... er ist und bleibt ein Lälli.

Was Peter Schenk mit seinem Schnitzelbangg aufführte war grosse «Schnitzelbängglerkunscht». Niggi's Zweit-Heimat in Florida hat Peter dazu motiviert, den «Bangg» zu amerikanisieren, sozusagen expatting gemacht.

Wettsteinmarsch zum Zweiten dirigiert von Martin von Wyl, seines Zeichens verdienter Gundeli Tambourmajor und einer der besten der Stock werfenden Gilde, zeigte Christian wo es langgeht. Höher, schneller und fangen... so einfach Christian... viel Glück... wir sind gespannt.

Was dann folgte, war Genuss pur. Die von Agi zubereiteten Salate, herrlichen Desserts und Wurstwaren sind eine Klasse für sich. Ein Riesenlob auch auf Agi's rausgeputzten Garten, eine Augenweide.

Ein herrliches Sommerfest an der Rebgrasse welches in die Geschichte der Lälli AG eingeht. Herzlichen Dank Niggi und Agi ... es war SPITZE.

Felix K.



Spalenvorstadt 29, Basel
Tel. 061 - 261 82 03

Spezialgeschäft für Holz-
und
Blechblasinstrumente
Neu-Instrumentierungen
Orff-Instrumentarium
Trommeln / Schlagzeuge

Parkmöglichkeit: Steinenparking





ZUM GEDENKEN AN HANSRUEDI MEYER (1. JULI 1931 – 11. MAI 2019)

Wir trauern um einen lieben Cliquenkollegen.

Hansruedi Meyer ist Ende der 50iger Jahre im Alter von ca. 26 Jahren als Tambour in den Erwachsenenkurs von Mäni Bänder eingetreten. Sein Vater, Hans Meyer amtierte damals als Obmann des Stamm Vereins und auch sein Onkel, Motörli Meyer, war ein aktiver Lälli. Dem Stammverein der Lälli-Clique gehörte Hansruedi bis 1981 an wo er viele Jahre als Materialverwalter amtierte. Nach dem Wechsel von der Sevogelgarage, wo er Volkswagen verkaufte die er nicht sonderlich mag, zur Rosenthalgarage und somit zu Toyota, wurden alle Material Transporte im Stamm und AG über mehrere Jahrzehnte durch seine Toyota Hiace-Lieferwagen erledigt.

Hansruedi war Mitgründer der Alten Garde im 1981 und amtierte auch hier mehrere Jahre als deren Materialverwalter. Auch während seiner AG Zeit verband ihn eine enge Freundschaft mit Carli Scheider. Die beiden Grand Seigneurs pflegten einen intensiven Kontakt zum damaligen Harem.

Tanzen, ja tanzen war seine grösste Leidenschaft neben der Lälli. Hörte er Musik, begannen seine Beine zu zucken, suchten den Schritt, sein ganzer Körper schien die Musik aufzusaugen und in Bewegung überzugehen. Er reiste von Tanzveranstaltung zu Tanzveranstaltung und war sehr gefragt, nicht nur als guter Tänzer, sondern auch als charmanter Gentleman.

Und dann an der Fasnacht, kein Halt an dem er nicht tanzen wollte. Sei es in der Kunsthöle oder in der Safere. Dazu gehörte der obligate Espresso, meistens stehend so auf die Schnelle. Dann war da noch das legendäre Donnerstagmorgen Zügli, das nach dem Ändstraich pfeifend und trommelnd Richtung Bahnhof Buffet zog, dabei auch Otti Pfaff und Esther Mayer, um dort die Fasnacht endgültig beim Morgenessen zu beenden.

Er verpasste keinen Lälli Anlass sei es beim Niggi im Garten, dem Tambourenhock bei Eichi's oder der Herbstbummel, Hansruedi war dabei. Er erzählte mit strahlenden Augen von der letzten Tanzveranstaltung und oft meinte er «wenn ich nicht mehr tanzen kann, ist es Zeit zu gehen».

Nun ist er davon getanzt, am 11. Mai 2019 ist Hansruedi friedlich eingeschlafen.

So möchten wir Hansruedi Meyer auch in Erinnerung behalten. Mach's guet, Hansruedi. «Keine Feier ohne Meyer»

PFEIFFER-BUMMEL

vom 10. August 2019

Der erste Pfeiffer-Bummel der Alten Garde fand am 10. August 2019 statt. Bei strömendem Regen trafen wir uns kurz vor 10:00 Uhr am Bahnhof SBB. Die Zugfahrt führte uns über Olten nach Solothurn. Die Zeit vertrieben wir uns mit ein paar Waggis und Sunnereedli. Die Waggis bescherten uns einige böse Blicke von Mitreisenden und die Sunnereedli wurden von meinem Gegenüber als «Guetzli bezeichnet. Was soll's ?

Pünktlich zu unserer Ankunft in Solothurn hörte der Regen auf und die Sonne zeigte sich das erste Mal am Himmel. Jörg Löpfle erwartete uns schon ungeduldig auf dem Perron und heisst uns herzlich willkommen. Ein kleiner Stadtbummel durch Solothurn (leider direkt vorbei an den schönen Lädeli) führte uns zur Bank SoBa beim Biel-Tor. Sämi Hofer (Ober bis 2018) und Fritz Rickli von der Honolulu-Zunft erwarteten uns schon sehnsüchtig zu Kaffee und einem Vortrag über die Solothurnischen Fasnachts-Bräuche, sogenanntes «Honolulu». Unterstützt wurde der Vortrag durch eine Dia-Show und Filmausschnitte. Ein Vergleich zur Basler Fasnacht ergab, dass es doch ein paar wenige Parallelen gibt. Später bummelten wir zusammen mit unseren Gastgebern über den Markt zur Brasserie Federal, wo uns ein Apéro von der Fasnachtszunft Honolulu offeriert wurde. Bei Weisswein, Wurst und Käse wurde geplaudert und gefachsimpelt.

Mit einem Zug Verspätung sind wir dann nach Gerlafingen gelangt, wo wir von Christine Löpfle und Jacky zum nächste Apéro erwartet wurden. Nach einem Glas Wein, Schinkengipfeli, Bruschetta, Köskuechli und einer kleinen Gartenbesichtigung servierte man uns

ein Fondue Chinoise, mit 3 verschiedenen Saucen, Gemüse und Reis. Sehr lecker ! Nach einer Pause im Garten entscheiden wir uns auf einen Spaziergang mit Hund Jacky, um unsere Geister wieder etwas zu wecken. Bei guten Gesprächen, einem schönen Glas Prosecco und einem Zwetschgen-Kuchen mit Schlagsahne, liessen wir diesen wunderschönen Tag langsam ausklingen. Jörg und Jacky geleiteten uns nach Einbruch der Dunkelheit zum Bahnhof, wo wir gegen 22:00 Uhr, satt, zufrieden und mit einem traurigen Hundeblick im Nacken, wieder in den Zug Richtung Basel stiegen.

Es war ein gelungener Tag und wir alle bedanken uns noch einmal bei der Fasnachtszunft Honolulu für den Apéro und bei Christine und Jörg Löpfe für die Gastfreundschaft !!!

Von Yvonne Toffol



KELLER-NEWS

SEPTEMBER 2019



Liebe Lälli

In den Sommerferien wurde der Lälli-Keller etwas aufgefrischt, was wahrscheinlich einigen Lälli aufgefallen ist. Einige Wände bekamen einen frischen Anstrich und die Böden in beiden Stockwerken inklusiver der Holztreppe wurden gereinigt und versiegelt. In den nächsten zwei Wochen werden die letzten kleineren Renovationen (defekte Bilderrahmen ersetzen, Ausbesserungen, Vorhänge an den Regalen anbringen etc.) noch erledigt.

Und dann stehen auch schon die nächsten Events an:

- **Samstag, 2. November 2019 Fondueplausch**
- **Samstag, 30. November 2019 Kellerabstieg**
- **Freitag, 17. Januar 2020 Museumsnacht**

Dazwischen hoffen wir noch auf einige Kellervermietungen.

Für die Fasnacht 2020 sind schon die ersten Pfeiler eingeschlagen. Wir konnten ein Bruderpaar an Board ziehen, die für euer Wohl an der Fasnacht besorgt sein werden und den Lälli-Keller die drey scheenschte Dääg bewirtschaften. Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir sie euch bei einem Burgeressen im Keller vorstellen.

Was uns noch fehlt, ist das Servicepersonal während der Fasnacht! Also liebe Lälli, fragt bitte eure Freunde, Bekannten oder Familie wer Lust hätte im Keller mitzuhelfen.

Für uns wird der Kellerabstieg und die Fasnacht 2020 eine Herausforderung! Herausforderungen sind dazu da, um sie anzunehmen... Also packen wir's an!!!

Auf ein spannendes neues Cliquenjahr

Euer Kellerwirtepaar
Andi und Ursi



Ps: Wir bitten euch, mit den beigelegten Keller-Flyers Werbung für den Kellerabstieg und die Vermietungen zu machen. Danggscheen!



SPARGELESSEN

Der Stammverein bekocht die Alte Garde oder kurz, unser 1. Spargelessen

Unser Wirteehepaar Ursi und Andi haben wieder einmal einen Coup gelandet und dieser hat, mindestens bei der Alten Garde, eingeschlagen.

So durften wir, obwohl Pfingstsamstag und somit eine Steilvorlage für Ausreden, dass man nicht kommen kann/will, 30 SpargelesserInnen willkommen heissen: **14 Personen aus der Alten Garde** inkl. **Freunde** und **eine ehemalige Gluggere** – **1 Pfeiferin aus der Jungen Garde**, die in den Stamm übertritt – **1 Passivmitglied**, das ausgezeichnet Nähen kann – **Je ein Elternpaar aus Jungen Garde, Stamm und Alten Garde** inkl. **zwei Junggardisten** – **Sowie eine Helferin aus der Jungen Garde** (zwangsrekrutiert), **drei Helfer vom Stamm** und unser **Wirteehepaar**.

Leider kamen wir Helfer ums Spargel-Schälen (17 Kg) und konnten uns mehrheitlich auf den Apéro und die Begrüssung der Gäste beschränken.

Wir wurden mit Sauce Vinaigrette, Mayo- und Hollandaise verwöhnt und einer reichlich dotierten Schinkenplatte. Selbstverständlich wollen wir die Spargeln (knapp ein Kilo blieb übrig) und die Chratzete nicht unterschlagen: es war köstlich. **Der absolute Höhepunkt war aber das Erdbeer-Tiramisu mit essbarem Lälli-Signet.**



Es gibt noch zu erwähnen, dass wir in ein paar Jahren keine Probleme mehr mit Equipenchefs haben werden: Fabian und Liam aus Binggis und Jungen Garde haben uns Helfer das Leben sehr vereinfacht. Sie wollten ihren Eltern unbedingt zeigen, wie man zuhause ab- und aufräumen könnte (und diese Eltern haben nicht alles in der Erziehung falsch gemacht!). Mich bringt das auf einen Gedanken für die Zukunft. Lassen wir doch das HoBaHe-VöMüPflä oder besser verständlich unter Lälli Culinarium wieder auferstehen. Wir haben genügend gute Köche bzw. Köchinnen in unseren Reihen.

Unser Dank geht an Ursi und Andi sowie Melanie und Stefanie.

Ein Alt-Kellermeister

IMPRESSUM

Herausgeberin	Lälli-Clique, Basel
Chefredaktion	Martin Briellmann
Layout	Anaïs Briner
Redaktion	Felix Kessler, Tobias Klassen, Esther Köchler
Berichte	Ronja Häusler, Regina Hollenstein, Felix Kessler, Christine Kuhn, Markus Kraye, Laurent Müller, Felix Müry, Lara Rinaudo, Andi und Ursi Schluchter, Niggi Spek, Yvonne Toffol
Fotos	Edith Eichenberger, Regina Hollenstein, Markus Kraye, Christine Kuhn, Lukas Thiele, Yvonne Toffol, www.laelli.ch
Redaktionsschluss	21. November 2019

HAPPY BIRTHDAY

**Unseren nachfolgend aufgeführten
Cliquenmitgliedern wünschen wir herzlich
alles Gute, beste Gesundheit und ein
schönes Cliquenjahr.**

René Bänziger
Enzo Aris
Sandra Gehnhart
Andreas Gramm
Fiona Bösch
Roger Mondet
Beat Hagenbuch
Jürg Alt
Werner Strösslin

*Eine spezielle Gratulation (weil beim
letzten mal vergessen) Sorry!*

Urs Bucher



Eventfloristik

Lilo Zepf-Freitag

Im tiefen Boden 26 • 4059 Basel
079 797 87 53 • www.abelubi.ch • info@abelubi.ch

 Abelubi •  @abelubi.ch